



## MARIJA

<b>Regie</b>	Michael Koch
<b>Darsteller</b>	Margarita Breitzkreiz, Georg Friedrich, Sahin Eryilmaz, Olga Dinnokova
<b>Land, Jahr</b>	DE, CH, 2016
<b>Kinostart</b>	23.02.2017
<b>DVD, VOD</b>	23.06.2017
<b>Format, Dauer</b>	Flat - 1:1.85, 100 min
<b>Suisa-Nr.</b>	1011.469
<b>Homepage</b>	<a href="http://film.frenetic.ch/de/1061">film.frenetic.ch/de/1061</a>

Marija, eine junge Ukrainerin, verdient sich ihren Lebensunterhalt als Reinigungskraft in einem Hotel in Dortmund, nach einer fristlosen Kündigung rückt ihr Traum vom eigenen Friseursalon in weite Ferne. Ohne Arbeit und finanziell unter Druck ist sie bereit alles in die Waagschale zu werfen und gibt für ihre Unabhängigkeit ihre sozialen Beziehungen und zuletzt die eigenen Gefühle auf.

### Inhalt

Marija, eine junge Ukrainerin, verdient sich ihren Lebensunterhalt als Reinigungskraft in einem Hotel in Dortmund, nach einer fristlosen Kündigung rückt ihr Traum vom eigenen Friseursalon in weite Ferne. Ohne Arbeit und finanziell unter Druck ist sie bereit alles in die Waagschale zu werfen und gibt für ihre Unabhängigkeit ihre sozialen Beziehungen und zuletzt die eigenen Gefühle auf. Marija ist das Portrait einer jungen Frau, die am Rand unserer Produktions- und Konsumgesellschaft lebt, sich jedoch nicht auf die ihr zugeschriebene Opferrolle reduzieren lässt. Fordernd, entschlossen und kompromisslos kämpft sie für ein freieres, selbstbestimmtes Leben. Das Spielfilmdebüt von Michael Koch lief im Wettbewerb am Filmfestival Locarno und wurde mit zwei Preisen ausgezeichnet

### Festivals

Festival del Film Locarno 2016 - Lobende Erwähnung der ökumenischen Jury, Preis der Jugendjury, Basler Film und Medienpreis, Toronto Film Festival 2016, Max Ophüls Nominierung.; Angers: Premiers Plans 2017

### Presse

Eine eindringliche Sozial- und Charakterstudie. Margarita Breitzkreiz brilliert darin als skrupellose Glückssucherin.

*NZZ*

Der Film besticht dank einer Hauptfigur, wie man sie so noch selten gesehen hat: Mitgefühl und Skrupellosigkeit schliessen sich bei ihr nicht aus.

*LUZERNER ZEITUNG*

Michael Koch ist etwas Erstaunliches gelungen: ein Film voll kaltherziger Traurigkeit. Er macht einen sozusagen gerührt frösteln.

*DER BUND*

Das Drama ist packend, ohne dabei je reisserisch zu werden.

*TAGESWOCHEN*

Marija besticht danke einer Hauptfigur, wie man sie so noch selten gesehen hat.

*LUZERNER ZEITUNG*